Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EG - ISO 11014-1

suter-kunststoffe ag
swiss-composite.ch
CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61
www.swiss-composite.ch info@swiss-composite.ch

Henkel Technologies

Frekote PMC

SDB-Nr. : 153838
V001.0
überarbeitet am: 16.05.2006
Druckdatum: 13.02.2007

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:
Frekote PMC

Vorgesehene Verwendung:
Reiniger auf Lösemittelbasis

Firmenbezeichnung:
Suter Kunststoffe AG
Bernfeldweg 4

3303 Jegenstorf
Tel.: 031 763 60 60
Fax-Nr.: 031 763 60 61
Schweiz

Notfallauskunft:
Tox-Institut Infozentrum Zürich Notfall-Nummer 145

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:
Reiniger
Basisstoffe der Zubereitung:
organische Lösemittel

Inhaltsstoffangabe gemäß 91/155/EG:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Toluol 108-88-3	203-625-9	>= 30 - <= 60 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R48/20, R65 F - Leichtentzündlich; R11 Xi - Reizend; R38 Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 3.; Xn - Gesundheitsschädlich; R63 R67
Methylethylketon 78-93-3	201-159-0	>= 30 - <= 60 %	F - Leichtentzündlich; R11 Xi - Reizend; R36 R66 R67

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich
R11 Leichtentzündlich.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:
Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:
Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Gegebenenfalls Hautarzt aufsuchen.

Augenkontakt:
Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken:
Spülung der Mundhöhle, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Kohlendioxid, Schaum, Pulver
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Zusätzliche Hinweise:
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:
Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Ungeschützte Personen fernhalten.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Hinweise in Kap.8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung:
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.
Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.
Keine organischen Materialien (z.B. Sägespäne) verwenden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.
Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung:

In geschlossenen Originalgebinden lagern.
Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.
Lager- und Arbeitsräume ausreichend lüften.
Lagerung in einem Auffangraum erforderlich.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Lager- und Transporteinrichtungen müssen ausreichend geerdet sein
Nicht in d.Nähe v.Hitzequellen, Zündquellen oder reaktivem Material lagern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Schweiz
Grundlage
Switzerland SUVA Limit Values

Inhaltsstoff	ppm	mg/m³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Toluol 108-88-3	50	190	Zeitgewichteter Mittelwert.		
	200	760	Kurzzeitwert.	4 x 15 Minuten / Schicht.	
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	
				Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	
Butanon; Methylethylketon 78-93-3	200	590	Zeitgewichteter Mittelwert.		
	200	590	Kurzzeitwert.		
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	
				Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	
				Gelisted.	

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Atemschutz:
Geeigneter Atemschutz:
Beim Auftreten atembarer Dämpfe/Aerosole: Filter A-P2

Handschutz:
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialen bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:
Schutzbrille
oder
Gesichtsschutz

Körperschutz:
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Geeignete Schutzkleidung
Schürze

Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung:
Augenkontakt vermeiden.
Hautkontakt vermeiden.
Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
Staub und Dämpfe nicht einatmen.
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Sprühung/Aerosolbildung vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit flüssig farblos
Geruch:	nach aromatischem Lösemittel
Siedepunkt	79,0 - 110,0 °C (174,2 - 230 °F)
Flammpunkt	0,0 °C (32 °F)
Dampfdruck (20 °C (68 °F))	65 mbar
Dichte (20 °C (68 °F))	0,712 g/cm3
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	weitgehend unlöslich
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: andere organische Lösungsmittel)	löslich
Explosionsgrenze	
untere [Vol%]	1,2 %(V)
obere [Vol%]	11,5 %(V)
	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische ist möglich.
Zündtemperatur	> 450 °C (> 842 °F)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Sprühnebel können bei Temperaturen unterhalb des Flammpunktes entzündlich sein.
Oberflächen, Flammen, Funken und anderen Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Zu vermeidende Stoffe:
Reaktion mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Bei höheren Temperaturen Abspaltung von Carbonoxiden und Stickoxiden möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:
Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im chemikalienrechtlichen Sinne. Die Beurteilung erfolgt - unter Vermeidung tierexperimenteller Prüfungen an der Zubereitung - anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile gemäß 88/37/EWG oder aufgrund von Analogiebewertungen mit vergleichbaren Produkten.
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Akute inhalative Toxizität:
Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Hautreizung:
Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:
Reizt die Augen.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung gelangt das Produkt nicht in das Abwasser.
Sonstige Angaben:
Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt
Entsorgung:
Sondermüllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben.Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Abfallschlüssel(EAK):
080117
070204

Verpackung
Entsorgung:
Entsorgung der Verpackung gemäß behördlichen Vorschriften.
Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1993
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol,Methylethylketon)
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1993
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol,Methylethylketon)
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1993
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Toluol,Methylethylketon)
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
UN-Nr.:	1993
Gefahrzettel:	3
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Toluene,Methyl ethyl ketone)

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (passenger)	305
Packaging-Instruction (cargo)	307
UN-Nr.:	1993
Gefahrzettel:	3
Proper shipping name:	Flammable liquid, n.o.s. (Toluene,Methyl ethyl ketone)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xn - Gesundheitsschädlich F - Leichtentzündlich

Enthält
Toluol

R-Sätze:
R11 Leichtentzündlich.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:
S7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S43 Zum Löschen kein Wasser verwenden.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.
R11 Leichtentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R38 Reizt die Haut.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen:
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.